

## Short Cuts

● Die Schweizer Nachwuchshoffnung Matej Kostadinov (Bild) machte beim Riga-Open in Lettland erneut mit einer Erfolgsmeldung auf sich aufmerksam. Der Luzerner bezwang im Final der U16 den als Nummer 1 gesetzten Briten Jay Clark 7:6(4), 6:4. Auch das Doppelfinale konnte er zusammen mit Kai Laenzlinger für sich entscheiden. Einen weiteren helvetischen Doppelsieg durften in Riga die U14-Spieler Cedric Rudolph und Charles-Antoine Coens feiern.



Einen Achtungserfolg verzeichnete auch Karin Kennel, die seit kurzem nicht mehr bei Freddy Blatter in Oberentfelden trainiert. Die 17-Jährige erreichte am Biesterbos Open in Holland den Final.

● Die Schweiz wird mit einer starken achtköpfigen Delegation an der U18-Junioren-EM im eigenen Land antreten. Die erst 15-jährige Belinda Bencic erhielt vom europäischen Tennisverband eine Sonderbewilligung und wird zusammen mit Karin Kennel, Imane Kocher, Tess Sugnaux, Adrian Bodmer, Siméon Rossier, Alexander Ritschard und Daniel Valent vom 23.–29. Juli 2012 in Klosters starten.



● Der Zeitpunkt hätte nicht besser gewählt sein können: Just einen Tag nach dem grossartigen Triumph von Roger Federer präsentierte die Credit Suisse bei einem von viel Prominenz besuchten Event am Zürcher Yachthafen eine Sonderausgabe des «bulletin» zum Thema «Helden – Magische Momente des Sports» mit dem Tennis-Maestro auf dem Cover.

## NLB-Titel für Seeblick



Ein Jahr nach dem 75-Jahr-Jubiläum ist der TC Seeblick überraschend ins Oberhaus des Schweizer Interclub-Wettbewerbs zurückgekehrt. Im entscheidenden Match besiegten die Zürcher auswärts den TC Veveysan mit 6:3 Punkten. Der in Wollishofen ansässige Verein hatte bei seinem NLB-Abenteuer auf den Einsatz von Eigengewächsen wie Robin und Luca Roshardt, Alexander Ritschard sowie Daniel Valent gesetzt.

Der Aufstieg sei überhaupt nicht geplant gewesen, erklärte Playing-Captain Louis Bisang. Ob die Zürcher 2012 in der NLA vertreten sein werden, steht noch nicht fest. Im Vereinsvorstand würden alle Optionen für die Zukunft geprüft werden, so Clubpräsident Claude Blum in der «NZZ». Der Aufstieg komme nur in Frage, wenn der NLA-Betrieb mit Kosten von über 100 000 Franken nachhaltig für 2 bis 3 Jahre gesichert werden könne.

## Bodensee Open steigt weiter auf

Die ambitionierte Schweizer Wettkampfszene darf sich freuen: Das Bodensee Open in Egnach (17.–19. August 2012) wird noch attraktiver. Für die Siegerin und den Sieger des N-Turniers winken 5000 Franken.

Die Finalisten reisen um 2900 Franken reichlich nach Hause. Insgesamt beträgt das Preisgeld 30 000 Franken. Die Spielerinnen und Spieler geniessen Gratisunterkunft in einem Viersternehotel am See und werden von Official Cars direkt auf die Anlage chauffiert. Zudem wird eine



Foto: Mario Gaccioli

George Bastl war 2011 der Zuschauer magnet.

Traumreisen nach New York verlost. Das auf die dritte Auflage von 2012 neu erstellte Bodensee Open Village lässt in traumhaftem Sommerambiente eine ausgezeichnete Sicht auf die Courts zu. Nach und neben den traditionell von vielen Zuschauerinnen und Zuschauern verfolgten Night Sessions vom Freitag und Samstag lockt die Party in der Volksbank Lounge mit Bar und Musik.

Weitere Informationen: [www.bodenseeopen.ch](http://www.bodenseeopen.ch)